



Ein Förderverein

Von Susanne Ullrich (Nana), susanne.ullrich@pfadfinden.de und Christian Hatzfeld (Pu), christian.hatzfeld@pfadfinden.de

Eine sehr wichtige Einrichtung zur Unterstützung der Stammesarbeit ist ein fester Förderkreis oder ein Förderverein aus Eltern, Ehemaligen und Freunden deines Stammes. Er kann zum einen eine finanzielle Stütze sein und euer Stammesheim unterhalten, zum anderen gibt es in einem Förderverein oder – kreis immer Menschen, die ihre Freizeit gerne einsetzen, um euren Stamm zu unterstützen.

Was ist ein Förderkreis bzw. -verein?

Ein Förderverein ist rechtlich gesehen ein eigener Verein, der wie jeder andere im Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichtes eingetragen ist und eigene Mitglieder hat, die gar nicht mal Pfadfinder sein müssen. Allerdings ist der Verein aufgrund seiner Satzung eng an deinen Stamm und an den BdP gebunden. So sollte das satzungsgemäße Vereinsziel die Förderung der Jugendarbeit in deinem Stamm sein, die Stammesführung Kraft Amtes einen Sitz im Fördervereinsvorstand haben und das Vereinsvermögen bei Auflösung an den BdP oder eine andere Jugendorganisation gehen.

Was bringt ein Förderverein für deinen Stamm?

Ein Förderverein ermöglicht es nicht nur Kindern und Jugendlichen, so wie du und deine Stammesmitglieder, sich für den Stamm zu engagieren, sondern auch Eltern, Freunden und Ehemaligen, die keine Zeit mehr für eine regelmäßige aktive Arbeit im Stamm haben. Das kann zum Beispiel in Form von finanziellen Zuwendungen sein, um eine neue Jurte anzuschaffen oder in Form von tatkräftiger Hilfe beim Heimumbau.

Durch seine eigene Rechtsform kann der Förderverein aber auch (falls er als gemeinnützig anerkannt ist) Spendenquittungen ausstellen und als juristische Person Geschäfte machen. Das ist unter anderem beim Bau und Unterhalt eines eigenen Heimes oder bei der Beantragung von Zuschüssen sehr wichtig und sinnvoll.

Zu guter Letzt bringt ein guter Förderverein auch immer gute Kontakte für den Stamm. Da ist zum Beispiel der Lokalpolitiker, der einem Rechtsanwalt (der zufällig Fördervereinsvorsitzender ist) viel eher zuhört, wenn es um die Streichung von Geldmitteln geht, Handwerker und Presseleute, die man plötzlich über ein Fördervereinsmitglied anstatt nur aus dem Telefonbuch kennt und so weiter...

Worauf muss man bei der Gründung eines Fördervereins achten?

Zur Gründung eines Vereins nach deutschem Recht braucht man mindestens sieben volljährige Personen. Sinnvoll ist es, eine gesunde Mischung aus Aktiven aus deinem Stamm, Eltern und Ehemaligen zu finden, die in der ersten Zeit bereit sind, Zeit und Energie in das Projekt „Förderverein“ zu stecken. Weiterhin braucht man eine Satzung für einen Verein. Dabei solltest du dich beraten lassen: Am besten von einem Rechtsanwalt, der sich mit Vereinsrecht aus-





kennt – unter den Eltern in deinem Stamm findest du sicher jemanden. Außerdem macht es Sinn, sich die Satzungen von anderen Stämmen mal zur Ansicht schicken zu lassen. Auf folgende Dinge solltest du besonders achten:

- Der Vereinszweck des Fördervereins sollte einzig und alleine dein Stamm sein.
- In der Satzung sollte eine Möglichkeit gegeben sein, dass der Stamm aktiv Einfluss auf die Entscheidungen des Fördervereins nehmen kann, z.B. über einen Beisitzer-Posten „Kraft Amtes“ der Stammesführung im Vorstand des Fördervereins, evtl. sogar mit einem Veto-Recht.
- Die Voraussetzungen für die Anerkennung als „gemeinnütziger Verein“ müssen gegeben sein.

Sobald es sieben Leute und eine Satzung gibt, muss der Verein beim Amtsgericht eingetragen werden. Dann solltet ihr möglichst bald beim zuständigen Finanzamt die Gemeinnützigkeit des Vereins beantragen, ansonsten müssen Steuern gezahlt werden.

Wenn das alles erledigt ist, geht es ans Mitglieder werben. Ansprechen solltet ihr alle Eltern im Stamm, die Ehemaligen der letzten Jahre und alle anderen Leute, die viel mit eurem Stamm zu tun haben.

Wie geht man als Stammesführung mit einem Förderverein um?

Für dich als Stammesführung ist es sehr wichtig, dass du regelmäßig Kontakt mit dem Vorstand des Fördervereins hältst und z.B. über die aktuellen Planungen des Stammes informierst. Wenn das gut läuft, ist es meist auch kein Problem, kurzfristig um Hilfe bei konkreten Fragestellungen zu bitten.

Mindestens einmal im Jahr sollte der Stamm sich bei den Mitgliedern des Fördervereins bedanken. Das kann zum Beispiel mit einer Weihnachtskarte oder mit einer persönlichen Einladung zum Stammessommerfest sein.

Der Stamm sollte auch für Nachwuchs für den Förderverein sorgen. Manche Stämme handhaben es z.B. so, dass ein Jahr nach Eintritt eines Mitglieds mit der Jahresrechnung für den Mitgliedsbeitrag gleich auch ein paar Informationen über den Förderverein mitgeschickt werden. Oder der Vorstand des Fördervereins kommt zum jährlichen Stammesinformationsabend. Eine weitere gute Möglichkeit zum Werben von Mitgliedern für den Förderverein sind konkrete Aktionen, z.B. der Umbau des Heimes, neues Zeltmaterial oder eine Stammesgroßfahrt. Und natürlich gehört auch eine Seite über den Förderverein auf die Stammeswebsite.

Ein Förderverein ist eine wichtige Einrichtung für den Stamm, die gerade in Situationen, wo man als junge oder unerfahrene Stammesführung leicht überfordert ist, eine große Hilfe sein kann. Wenn es in deinem Stamm noch keinen Förderverein gibt, bist du herzlich eingeladen, dich zu melden und dich über eine Gründung zu informieren.

Falls es in deinem Stamm schon einen Förderverein gibt, solltest du ein bisschen Zeit dafür investieren. Denn es lohnt sich!

